

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 14-15

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutscheschweizer Fernsehens gewählt worden ist, wurde als neuer Leiter der Arbeitsstelle Herr Walter Croci gewählt.

Hilfsschullehrer-Ausbildung an der Universität Freiburg
Mitte Oktober beginnt am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg der achte ordentliche Hilfsschullehrerkurs. Er dauert 2 Semester und wird anfangs Juli 1969 abgeschlossen. — Auskünfte und Anmeldungen sind zu richten an: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, 1700 Freiburg, Telefon (037) 2 91 21.

Ausbau der Theologischen Fakultät Luzern

Zum Studium der Fragen des Ausbaus der Theologischen Fakultät Luzern wurde eine Kommission mit folgender Zusammensetzung ernannt: Dr. Walter Gut, Luzern (Vorsitz); P. Dr. Jakob Crottogini, Immenensee; Professor Dr. Eugen Ruckstuhl, Luzern.

Die Kommission kann nach Bedarf geeignete Fachleute zur Mitarbeit beiziehen. Die Aufgabe umfaßt den personellen und materiellen Ausbau der Fakultät, die Frage des Gradrechtes und der gesamtschweizerischen Koordination.

(Mitteilungen der Zentralen Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens in der Schweiz, Genf, Nr. 28, 1968, Seite 15.)

Luzern: Schaffung einer zentralen Arbeitsstelle für Erziehung, Schule und Bildung.

An einer Zusammenkunft am 1. Mai haben sich Vertreter der Mitgliederorganisationen der KAGEB (Katholische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung) und der Präsidentenkonferenz der katholischen Erziehungsinstitutionen grundsätzlich für diesen Plan ausgesprochen. Am 7. Juni befaßte sich die Spezialkommission mit der Detailprojektierung (Erwachsenenbildung, Zürich, 1968, Nr. 4, Seite 61).

Theologische Kurse für katholische Laien und Katholischer Glaubenskurs (TKL/KGK)

Am 25. Februar 1968 konnte in St. Gallen, am 27. Februar und am 3. März in Zürich, an 68 Absolventen der Kurse die Missio Canonica erteilt werden, das ist der Fähigkeitsausweis für die Erteilung von Religionsunterricht und die Übernahme weiterer Apostolatsaufgaben. Am 30. Juni hat in Aarau eine weitere Gruppe aus der Diözese Basel die Missio erhalten. — Seit dem Bestehen der Kurse haben 1375 Personen den vierjährigen Theologiekurs und 3002 Personen den zweijährigen Glaubenskurs absolviert. Gegenwärtig zählen die beiden Kurse 384, beziehungsweise 962 Teilnehmer (Erwachsenenbildung, Zürich, 1968, Nr. 3, Seite 50).

Vereinigung TKL/KGK

Die Absolventen des Katholischen Glaubenskurses und der Theologischen Kurse für katholische Laien bilden zusammen die «Vereinigung TKL/KGK». Der Zusammenschluß ist interdiözesan. An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. März 1968 unter dem Vorsitz des Präsidenten, Dr. med. Edmund Suter, befaßte man sich vor allem mit der Weiterbildung für

die Absolventen dieser gut eingeführten theologischen Bildungskurse. So soll von dem Studienjahr 1968/69 an jeweils ein Jahresprogramm vorgelegt werden. In diesem Programm ist unter anderem eine Studienreise nach Palästina vorgesehen. Einzelne Tagungen sollen zusammen mit der Paulus-Akademie Zürich durchgeführt werden.

Personelles

Fräulein Professor Dr. Josephine Kramer, Dozentin für Testpsychologie am Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg wurde durch die Aufnahme als Vollmitglied durch die Internationale Gesellschaft für Angewandte Psychologie ausgezeichnet. Ferner wurde sie korrespondierendes Mitglied der Société Française de Phoniatry.

Durch den «Kramer-Test», die Untersuchungen über die Linkshändigkeit und den Sigmatismus ist Dr. Kramer weit über die Grenzen unseres Landes hinaus in Fachkreisen beachtet worden.

H.H. P. Dr. Basil Studer OSB, aus Balsthal SO, wurde zum Rektor des Internationalen Studienkollegs San Anselmo in Rom gewählt.

Internationale Schulbuchbibliothek in Genf mit regelmäßigen Schulbuchaussstellungen

Das International. Erziehungsbüro (International Bureau of Education = BIE) in Genf besitzt eine in der Welt einzigartige Bibliothek. Sie besteht aus mehr als 25 000 Schulbüchern, die in 110 Ländern erschienen sind. Teile der Bibliothek werden in regelmäßigen Abständen nach bestimmten thematischen Gesichtspunkten ausgestellt, zum Beispiel afrikanische Schulbücher, Bücher für den programmierten Unterricht etc. («Unesco-Kurier», Bern, 1968, Nr. 2).

Bücher

Geschichte

GEROLD WALSER: *Die römischen Straßen in der Schweiz*. I. Teil. Die Meilensteine. Heft 1: Itinera Romana. Beiträge zur Straßengeschichte des röm. Reiches. Kümmerly und Frey. Geographischer Verlag, Bern 1967. Preis Fr. 19.80.

Mit diesem Band läuft eine neue Schriftenreihe an aus dem Seminar für Alte Geschichte der Universität Bern unter der Leitung von Professor Dr. Gerold Walser. Nach dem Plan der Schriftenreihe soll in absehbarer Zeit dem vorliegenden Heft 1 der zweite Teil als Heft 5 folgen, das dann eine Art Straßengeschichte der römischen Schweiz enthalten soll. Heft 1 legt Inventar und Beschreibung der fünfzig auf dem Gebiet der heutigen Schweiz gefundenen Meilensteine vor. Die Inschriften auf den runden säulenartigen Meilensteinen sind bekanntlich nicht leicht lesbar abzdrukken. Professor Walser hat mit Erfolg statt der früheren Versalienkopie (bei Mommsen) einen neuen Weg eingeschlagen: Die

Inschriftenfläche wurde zum Kopieren mit einer transparenten Folie abgedeckt, und mit Aceton-Tinte wurden nun die Buchstaben auf dem Steine genau abgeschrieben. Als Vorlage der Klischees diente eine Photographie der Abrollung, auf hellem Hintergrund. Am Schluß des Buches findet sich eine Reliefkarte der modernen Schweiz mit dem Straßennetz der Römerzeit und den Fundorten der Meilensteine, während vorne eine sehr klare und überzeugende Diskussion der Provinzzugehörigkeit des Helvetiergebietes geboten wird. Der Druck dieses gefälligen Buches präsentiert sich auch graphisch (Kunstdruck) in jeder Hinsicht äußerst geschmackvoll. Jedem Freund der Antike und der Geschichte unseres Landes zur Römerzeit sei dieses Werk sehr zum Studium empfohlen. *Walbert Kaufmann*

A. G. DRACHMANN: *Große griechische Erfinder*. Artemis-Verlag 1967. Reihe «Lebendige Antike». 80 Seiten. 50 Abbildungen. Fr. 6.80.

Die griechische Antike ist keineswegs arm an großen technischen Erfindungen, dies beweist anregend ein ganz Kompetenter, Dr. Drachmann, der gelehrte Kenner der Technikergeschichte der hellenistischen Zeit. Das Bändchen ist aus einem Vortrag herausgewachsen, den der Autor 1965 an der Technischen Hochschule Karlsruhe gehalten hat. Die klaren, sachlich zuverlässigen, mit Zeichnungen nach antiken Texten illustrierten und mit Quellennachweisen versehenen Darstellungen verdienen viele Leser. Das Büchlein richtet sich an alle technisch und historisch Interessierten. *H. M.*

Biographien

PROFESSOR DR. ALFRED ZÄCH: *Gottfried Keller*. «Schweizer Heimatbücher», Band I. 24 Seiten Text und 32 Bildtafeln. Verlag Paul Haupt, Bern. Kartonierte Fr. 6.50.

Als im Jahre 1944 der erste Band der Schweizer Reihe im Heimatbücherwerk, unserem größten Schweizer Dichter gewidmet, erschien, war dies ein außerordentlich glücklicher Beginn. Seither haben in der Schweizerischen Sammlung 131 Nummern den Weg in die Öffentlichkeit und Tausende treuer Freunde gefunden.

Die 1944 erstmals erschienene Keller-Monographie ist wieder erhältlich. Der Text, in einigen Teilen verbessert, gliedert sich in die Kapitel: Leben und Lebensraum – Der Mensch – Der Patriot – Der Dichter. Die Werke sind darin sinnvoll eingefügt. Vor allem verdient der stark veränderte Bildteil, der in erster Linie die Schauplätze seines Lebens und seiner Werke, dann Kellers Handschrift, Zeichnungen und Porträts zeigt, unsere Anerkennung. *V. B.*

Entdecker des Weltraumes. 6 Biographien in Farbbildern, erzählt von Erich Lessing. Vorwort und Programm der Weltraumfahrt: Wernher von Braun, biographische Essays: Karl Bednarik, astronomische Beratung: Udo Becker. Quart, 196 Seiten mit 55 großformatigen, zum Teil doppelseitigen Farbbildern und über 100 Schwarzweiß-Abbildungen im Text. Leinen mit Schuber. Herder Verlag, Freiburg i. Br. 1967. DM 65.—

Von Kopernikus und Kepler, Galilei und Pascal, Newton und Einstein werden uns Leben und Werk in «sechs

Biographien in Farbbildern erzählt». Die Farbaufnahmen wurden von dem Magnum-Photographen Erich Lessing aufgenommen, der schon für seine früher beim Verlag Herder veröffentlichten Bildbände – «Die Odyssee», «Römisches Erinnerungsbuch», «Imago Austriae» – mit Preisen ausgezeichnet wurde.

Die Bilder werden ergänzt durch kongeniale Texte: Das Vorwort und den Essay über das Programm der Weltraumfahrt schrieb Wernher von Braun. Er versteht es, dem interessierten Laien das für den Nichtfachmann doch recht komplizierte Gebiet der Astronautik näher zu bringen, indem er auf allzu wissenschaftliche Terminologie verzichtet und stattdessen mehr auf das Phänomen der Weltraumfahrt und deren Bedeutung für die Menschheit eingeht.

Die biographischen Essays schrieb Karl Bednarik, der sich als Autor der Bücher «Die Lerngesellschaft» und «Programmierer» sowie durch mehrere Fernsehsendungen einen Namen gemacht hat.

Die astronomische Beratung und die wissenschaftlichen Exkurse übernahm der Freiburger Astronom Udo Becker.

Mit den «Entdeckern des Weltraums» liegt ein lebendiges, spannendes Sachbuch vor, das die Wünsche nach Information ebenso erfüllt, wie es den Ansprüchen gerecht wird, die man an einen gut ausgestatteten Bildband stellt. *V. B.*

Naturwissenschaften

RICHARD LEUTE: *Die elektrischen Meßinstrumente*. Praxis-Schriftenreihe, Abteilung Physik, Band 16. Aulis-Verlag, Deubner & Co. KG, Köln 1966.

Mit diesem Heft über elektrische Meßinstrumente für Strom, Spannung und Leistung schließt der Autor eine auf der Mittelstufe oft empfundene Lücke unter den physikalischen Lehrbüchern. Die systematische und leichtfaßliche Übersicht ist, für Lehrer und Schüler geeignet, ein wertvolles Mittel, das meistgebrauchte Handwerkszeug des Physikers sinngemäß und kostensparend verwenden zu lernen. Über 50 anregende Versuche und fast 60 ausgewählte Beobachtungs- und Rechenaufgaben vermitteln neben dem übrigen erklärenden Text die im Unterricht und in der Praxis benötigte Instrumentenkenntnis. Mechanische und elektrische Eigenschaften, Mittelwertbildung, Meßbereiche, Meßgenauigkeit und Beschriftung sind im ersten, allgemeinen Teil behandelt; ein zweiter Teil umfaßt die Abschnitte: Lineare Meßinstrumente, quadratische Instrumente und Leistungsmesser. Auf die 109 Seiten sind 53 sorgfältig ausgeführte Abbildungen verteilt. Der Schluß des Heftes enthält neben dem Stichwortverzeichnis auch eine kurze Literaturübersicht. *js*

Berichtigung

Im Aufsatz von Professor Jung, Seeheim, «Schweizer Schule», Nr. 12, sind zwei sinnstörende Fehler zu korrigieren: auf Seite 473, linke Spalte, letzte Zeile, wollen Sie bitte ergänzen: -Rechenunterrichts, der heute auch als Mathematikunterricht...; auf Seite 475, linke Spalte, 37. Zeile, ist «Hatmaster» durch «Headmaster» (Gymnasialdirektor) zu ersetzen. *CH*